

RP
08.11.2010

NN
13.10.2010

Straelen erlebt eine Nacht im Rock-Fieber



Zehn Top-Bands des Niederrheins gaben sich bei der Straelener St.-Martins-Rocknacht die Mikros in die Hand: Hier heizt **Rocksofa** den Besuchern ein. RP-FOTO: SEYB

VON ANNIKA DUDA

STRAELEN Bereits zum zehnten Mal lockte am vergangenen Samstag die St.-Martins-Rocknacht Musikfans aus der Umgebung in die Stadthalle Straelen. Aufgrund der sinkenden Besucherzahlen fand die Veranstaltung zum letzten Mal statt, was die Besucher jedoch nicht daran hindern konnte, das musikalische Event ausgiebig zu feiern.

Schon im Voraus kündigte die große Bühne mit den professionellen Lichteffekten einen abwechslungsreichen und spannenden Abend an. Gestaltet wurde das Programm von zehn bekannten Bands, die allesamt vom Niederrhein kommen. Mit dem Versprechen, „es so richtig knallen zu lassen“, startete die ABC Bluesband in den Abend.

Halle B im kultigen Afro-Look

Hier sorgten Hits wie „Soul Man“ von den Blues Brothers oder „I feel good“ für gute Laune im Publikum. Auch die Band Halle B begeisterte das Publikum mit Hits wie „Oh Johnny“ von Jan Delay oder „Celebration“. Auch optisch begeisterten sie im kultigen Afro-Look der 60er Jahre. Die Musiker von Fab4Finest ließen mit Beatles-Klassikern wie „Drive my car“ und „Day Tripper“

bei vielen Besuchern in der Straelener Stadthalle die Erinnerung an alte Zeiten aufleben. Die Band Chili sorgte mit modernen Songs wie „Heavy Cross“ von Gossip für Begeisterung, und wer bis dahin noch nicht das Tanzbein geschwungen hatte, der tat es spätestens bei dem Hit „Stayin' Alive“ von den Bee Gees.

Disco-Fox auf dem Parkett

Auch bei dem Song „It's raining men“ wurde so mancher schnelle Disco-Fox aufs Parkett gelegt. Wer nach gegebener Tanzeinlage dringend Abkühlung suchte, der wurde an der großen Getränkebar der Halle bestens versorgt. Die Gruppe Rocksofa forderte mit Liedern wie „Fascination“ ebenfalls zum Tanzen auf. Second Edition brachte mit Hits wie „Jump“ und „I love Rock 'n' Roll“ das Thema des Abends noch einmal auf den Punkt.

Auch Al Gusto sorgte mit „Beat it“ und „They don't care about us“ von Michael Jackson für gute Stimmung im Publikum. Den Abschluss der zehnten Martins-Rocknacht bildeten die Bands Sex in the Fridge, Funkaroma und Ali Paletti, bei denen mit Songs wie „La Grange“ von ZZ Top noch einmal richtig gerockt wurde.



„Rocksofa“ mit Kirsten und Martin am Gesang überzeugten mit aktuellen Chartbreakern.

Finales Rock-Spektakel begeisterte die Musikfans

Zehn Bands auf einer Bühne bei der 10. St. Martins-Rocknacht in Straelen

►STRAELEN. Die 10. St. Martins-Rocknacht in Straelen: Das Jubiläum am letzten Samstag war zugleich auch Abschied von der beliebten Veranstaltung des Kulturrings Straelen. „Zum Abschluss machen wir das Unmögliche möglich und bringen heute Abend zehn Bands auf eine Bühne“, begrüßte KS-Vorsitzender Alex Voigt die knapp über 1.000 Musikfans in der Stadthalle. Und das quasi non-stop. Dank eines bestens vorbereiteten Bühnenplans blieb es im Durchschnitt bei fünfminütigen Pausen zwischen den knapp halbstündigen Sets der zehn Bands.

Jede Band hatte die Highlights ihres Cover-Repertoires für diesen Abend ausgewählt, so dass sich das Publikum auf die unterschiedlichsten Musikrichtungen der einzelnen Epochen freuen konnte. Den Auftakt zum „Final Countdown“- wie die 10. Rocknacht überschrieben war - machte die ABC-Band. Mit fetzigem Blues von den Doobie Brothers über Joe Cocker bis hin zum Deep Purple-Rockklassiker „Lazy“ starteten ABC die lange Musiknacht. Groovende Rhythmen brachte „Halle B“ auf die Bühne. Mit Jan Delays „Oh Johnny“, Hits von Jamiroquai und Kool and the Gang trafen die elf Musiker den Nerv des Publikums. Feinster Beatles-Sound erfüllte im Anschluss die Stadthalle. „Fab Four Finest“ haben sich den größten Hits der Beatles verschrieben und präsentierten moderne Versionen bekannter Oldies wie „Drive my Car“, „Day Tripper“ und „Back in the USSR“.

Mit Gossips „Heavy Cross“ eröffneten „Chili“ ihr Set, das mit einer runden Mischung aus aktuellen Hits wie „U and Ur Hand“ und Disco-Klassikern wie „Stayin' Alive“ und „It's Raining Men“ überzeugte. Moderne Songs hatte auch „Rocksofa“ für

den Martinsrock gewählt. Mit „Human“, „Ironic“ und „Valerie“ heizte die Band ordentlich ein. Rock-Klassiker vom Feinsten hatten „Second Edition“ im Gepäck. Mit Bon Jovis „It's my life“ und Melissa Etheridges „Like the way I do“ zogen sie die Rockfans in ihren Bann. Dem standen die Vollblutmusiker von Al Gusto in nichts nach, die mit Rock und Pop von „Sledgehammer“ bis „One“ begeisterten. Ihrem Ruf als „coole Nummer“ wurden „Sex in the Fridge“ mit Songs wie „Renegade“, La Grange“ und „Time to wonder“ gerecht, bevor „Funkaroma“ in gewohnt schrillbuntem Outfit an den Start ging. Mit einem 25-minütigen Party-Funk-Medley mit Hits von Kylie Minogue über B52 bis zu James Brown spielte die „Pornoband“ den Groove direkt in die Beine. Für ausgelassene Partystimmung auf und vor der Bühne ist „Ali Paletti“ bekannt. Mit beliebten

Partyhits von Lady Gaga bis zur NDW-Party schaffte es die Band auch zu später Stunde, das Publikum mitzureißen.

Aber nicht nur die musikalische Bandbreite, insbesondere auch die Bühnentechnik und Lichtgestaltung ließen für Bands und Publikum wieder keine Wünsche offen. Der Kulturring Straelen mit Norbert Kamphuis, Ute Strietzel, Wolfgang Cox und Peter Jakubczyk an der Spitze hatte es wieder einmal geschafft, die Stadthalle mit einer riesigen Bühne und eine beeindruckenden Lichtshow in einen Rockpalast zu verwandeln. „Von so einer Bühne träumt manch ein Profi“, brachte es ein Besucher am Ende des Abends auf den Punkt. Zehn Jahre St. Martins-Rock fanden mit dem „Final Countdown“ einen gelungenen Abschluss, an den man sich sicher noch lange gerne erinnert wird. *Andrea Kempkens*



Von der ersten Martins-Rocknacht mit dabei, durften Second Edition beim großen Finale nicht fehlen.